

Ehrennadel für verdiente Bürger

Auszeichnung des Landes / Landrat Schick würdigte vielschichtiges Engagement

red. MAINZ-BINGEN — Er freue sich immer wieder, Bürgerinnen und Bürger des Landkreises auszeichnen zu dürfen, die sich in hervorragender Weise für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzten, erklärte Landrat Claus Schick. Im Sitzungssaal der Kreisverwaltung überreichte er Ehrennadeln des Landes Rheinland-Pfalz, die Ministerpräsident Scharping an Persönlichkeiten verliehen hatte, die Außergewöhnliches geleistet haben.

Brigitte Schwitalla zählt zu ihnen. Sie ist seit 15 Jahren als DRK-Krankenschwester in Nackenheim tätig und pflegt bis zu 16 Patienten am Tag. Darüber hinaus bereitet sie beispielsweise Alleinstehenden ein warmes Mittagessen und bringt es ihnen. Für Claus Schick ist ihre selbstlose Tätigkeit von vorbildhaftem Charakter.

Die Landfrauen im Kreisgebiet bezeichnete der Landrat als die „guten Geister“ ihrer Gemeinden. So hätten Helga Loesch aus Uelversheim und Inge Hattemer aus Gau-Algesheim als Kreisvorsitzende der beiden Landfrauenverbände und in anderen Funktionen mit viel Engagement einiges bewirkt.

46 Jahre lang war Karl-Josef Schmitt aus Niederheimbach in der Feuerwehr aktiv und dabei auch an der Gründung der Jugendfeuerwehr maßgeblich beteiligt. Von 1964 bis 1989 war er stellvertretender Wehrführer. Darüber hinaus ist er Gründungsmitglied der Schützengesellschaft.

Der 77-jährige Hans-Ferdi Brigelius aus Ingelheim engagiert sich auch heute noch in der Seniorenbetreuung der Rotweinstadt. Zwölf Jahre gehörte er dem Stadtrat als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU an. Sein Fachwissen brachte er in Ausschüssen und in der Ver-



Neun engagierte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mainz-Bingen zeichnete Landrat Claus Schick (vorn rechts) mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz aus.
Bild: Volker Oehl

bandsversammlung des Abwasserzweckverbands „Untere Selz“ ein.

Vor allem im musischen und kulturellen Bereich liegen die Verdienste des 55-jährigen Kurt Schneider aus Oberdiebach. Er steht dem Posaunenchor seiner Heimatgemeinde seit seiner Gründung vor, ist seit 1969 auch Dirigent. Sein Können stellt er dem Männergesangverein seit 1977 zur Verfügung. Schließlich ist er schon seit 1956 Organist der evangelischen Kirchengemeinde.

Die Ehrenbürgerschaft von Paul Hof seit dem Jahre 1985 komme nicht von ungefähr, erklärte Landrat Schick. Ob als Ortsbürgermeister, Ratsmitglied oder Beigeordneter — der Oberdiebacher habe immer ein offenes Ohr für die Belange seiner Mitbürger. Darüber hinaus habe sich Hof in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens engagiert.

Vor allem auf dem Sektor der Kultur und Bildung hat sich Otto Blum aus Oberdiebach hervorgetan. Der 75-jährige ist bereits seit 1949 Vorsitzender des Bauern- und Winzerverbands. Sein Wirken sei von großer Bedeutung für das Gemeinschaftsleben des Weindorfes am nördlichen Hunsrückhang, lobte der Landrat.

Als Vorbild für die Gemeinschaft bezeichnete er Wilhelm Daudistel, den ehemaligen Ortsbürgermeister der Gemeinde Horrweiler. Er habe nicht nur 25 Jahre die Geschicke des Dorfes geleitet, sondern auch 17 Jahre dem Verbandsgemeinderat angehört. 40 Jahre habe Daudistel aktiv in der Feuerwehr gewirkt, davon 25 Jahre als Wehrleiter. Darüber hinaus schlugen die Zeiten als Jagdvorsteher (25 Jahre) und Vorsitzender des TuS Horrweiler (26 Jahre) zu Buche.